



Wo Freigeister wohnen

Das Designhotel Freigeist in Einbeck ist ein neuartiges Vier-Sterne-Design-Hotel im Herzen Niedersachsens. Hannover ist nahe und der PS-Speicher mit seinem innovativen Ausstellungenskonzept nur wenige Schritte entfernt. Das Freigeist steht für liebevoll ausgestattetes Retro-Design, opulente Schlemmerfrühstücke, frisch gebackene Waffeln inklusive, und erfrischende Cocktails rund um die Ginkhausmarke Von Hallers. Vorzugsweise genossen auf der Dachterrasse über den Dächern von Einbeck.



Wenn Roller die Wand hochfahren, ist man im Freigeist.

Vor allem Männer werden begeistert sein von technisch-stylischen Details. Mann versammelt sich um Feuerstellen und in „Garagen“. Oldtimer-Freunde und Biker schätzen das Hotel, das Lokal „Genusswerkstatt“ – und die Parkplätze. Dort stehen oft sehenswerte Schätze.

Ein StreetArt-Special bietet das Freigeist-Hotel vom 18. bis 20. August an: drei Übernachtungen mit Frühstück plus einer geführten Tour entlang aller Spots kosten 153 Euro pro Person im Doppelzimmer (Einzelzimmer 220 Euro). Besucher erleben StreetArt- und Fine Festival und treffen Graffiti-Künstler Patrick Wolters (BeNeR1). Der Künstler bietet außerdem Workshops an: www.bener1.de.

Information und Buchung unter Tel. 055 61/31 99 97 0. www.freigeist-einbeck.de



Ein beliebter Ort für Trauungen: die Burg der Familien von Hardenberg.

Für den Besuch des PS-Speichers empfiehlt es sich, eine Führung zu buchen. Museumspädagogen steuern wissenswerte Anekdoten bei. ps-speicher.de

Bier und Schnaps: Klischees zum Trotz nimmt man natürlich die berühmte Brauereibesichtigung mit. Spirituosen-Liebhaber und Genießer besuchen zudem den Gräflichen Landsitz Hardenberg, besichtigen die Burgruine, die Brennerei und den schnuckeligen Biergarten der Keiler-Schänke, wo es Deftiges gibt. Kulinarisch geschoppt wird im Keilerladen.

Infos zum Festival: <http://ja-einbeck.de> www.bener1.de

Schulterschluss

Fachwerk, Freigeist und Graffiti: Denkmalschutz und StreetArt schließen sich in Einbeck nicht aus

Von Sabine Fischer

So mancher, der sich auf Einbeck einlässt, ist auf die rauschhaften Momente einer kurzen Liebelelei aus: Brauereibesichtigung, Verkostung, Weiterfahrt. Im 14. Jahrhundert hätte sich dieser Flirt womöglich zur dauerhaften Affäre entwickelt: Rund 750 Bierbrauer gab es damals in Einbeck, und deren Kunst überzeugte Jahrzehnte später sogar Luther: „Ainpöckisch Bier“ soll den Reformator euphorisch gestimmt haben. Doch Einbeck auf das zweite Glas zu reduzieren, tut der Mutter der Bockbiere bitter Unrecht.

Reiseziel der Woche
EINBECK

Buckelig und gebeugt von Jahrhunderten stehen sie Seit an Seit. Fast wirken sie ein wenig angeschickert, die Fachwerkhäuser von Einbeck, schunkelnd und im Schulterschluss Halt findend, das Haupt schwer gedrückt von Sandsteinplatten. In ihrer Mitte: der Kirchturm von St. Jakobi, beeindruckend standfest mit einem Schiefstand von mehr als 1,50 Meter. Fenster, Tore und Türen verziehen sich wie zu einem anzüglichen Lächeln oder einem empörten Gesichtsausdruck. Eine Zeitreise dauert in der pittoresken Altstadt nur wenige Schrittmomente, dort treffen sich die Baustile aus Gotik, Frührenaissance, Renaissance, Barock und Klassizismus. Es gibt Straßenzüge, in denen man den Dachboden eines Hauses betritt und theoretisch von dort bis in den letzten Dachstuhl der Häuserreihe spazieren könnte, weil Trennwände fehlen. Reichhaltige Schnitzereien bebildern Geschichten von Gottheiten, Christen, Gelehrten und Künsten.

Einbecks Einwohner liefern den Text dazu: Bleibt man stehen, um eine Fassade zu bewundern, bekommt man Gesellschaft. Sie sind stolz auf das, was sie haben, sind kontaktfreudig und direkt. Der Humor ist schnörkellos, in diesem aus der Zeit gefallenen Grenzlandzipfel zwischen Ost und West, wo Niedersachsen, Hessen und Thüringen aufeinandertreffen. An 13 Gebäuden kann man beispielsweise Hakenkreuze entdecken, das Wappen der Familie Raven. „Vielleicht ist das der Grund, warum es hier keine rechten Schmierereien gibt – sind ja schon genug da“, sinniert ein Einbecker schmunzelnd.

Vielleicht liegt es aber auch an den übrigen Wandmalereien, die eindeutig der Neuzeit entstammen? Ein rosafarbener Vogel in der Hand konkurriert mit den Tauben auf dem Dach, ein Schimpan-



Wer nach Einbeck reist, hat keine Wahl: Wohin auch immer man spaziert – in die Altstadt oder den PS-Speicher (links unten und rechts), man gebigt sich unweigerlich auf Zeitreise. Selbst beim Einkaufsbummel findet sich Retro-Charme. Ladenlokalen erinnern die an die gute alte Zeit.

se führt vor einem brennenden Wald die Hand in einer Geste der Resignation zum Kopf, eine Raubkatze räkelt sich um Buchstaben. In Einbeck hat eine äußerst vitale Graffiti-Kunst-Szene eine einzigartige Leinwand gefunden. Seit 2014 lockt Einbeck mit der StreetArt-Meile (SAM). Für drei Tage kommen im August Straßen- und Graffiti-Künstler aus aller Herren Länder in den idyllischen Ort, um ihre Künste zu zelebrieren – von Live-Painting über Installationskunst bis hin zu Performances. Viele Kräfte haben das bunte Durcheinander vom Startblock geschoben, heute ist es Sache des städtischen Kulturbüros.

Alter Bausubstanz Leben einhauchen

Die SAM-Leitung hat 2016 Patrick Wolters übernommen, der seine fotorealistische Graffiti-Kunst mit BeNeR1 signiert. Er kümmert sich um Farben, Künstler und Aktionsstandorte. 14 teils extrem großformatige (Gebäude-)Flächen wurden 2016 im Zuge des Non-Commercial-Festivals gestaltet.

Denkmalgeschützte Bausubstanz bleibt unangetastet – da sind sich Künstler und Ortsansässige einig. Hubsteiger, die erforderlich sind, um im Dienste der Kunst hoch hinaus zu kommen, werden von ortsansässigen Firmen gestellt.

Ob Tanz auf dem Marktplatz, Leerstände, die mit



Patrick Wolters (in Gelb) alias BeNeR1 gibt sein Wissen auch in Workshops weiter: Die Sprühdose als Pinsel – für ihn ist das nur eine Möglichkeit, Ideen zu verwirklichen und entsprechend offen gestaltet er die StreetArt-Meile. Die Ergebnisse zieren manche Hauswand.

skurrilem Trödel und ehrenamtlichen Verkäufern bestückt werden oder kleine Konzerte in noch kleineren Kneipen – in Einbeck tut man viel, um alter Bausubstanz Leben einzuhauchen. Das findet auch Karin Koj, die in bester Lage mit ihrem Mann Werner eine Antiquitätenhandlung betreibt, die einem sehenswerten Museum gleicht. Die Geschäftsfrau erzählt, wie man für den historisch korrekten Fassadenanstrich in Einbeck auf Farbproben aus Städten wie Weimar zurückgriff. Passt zu dem unbedingten Erhalt des Bestands die junge Kunstszene? Unbedingt, findet Karin Koj. Das neue Hotel an der Peripherie der Altstadt bringe dringend benötigte Besucher



Wer nach Einbeck reist, hat keine Wahl: Wohin auch immer man spaziert – in die Altstadt oder den PS-Speicher (links unten und rechts), man gebigt sich unweigerlich auf Zeitreise. Selbst beim Einkaufsbummel findet sich Retro-Charme. Ladenlokalen erinnern die an die gute alte Zeit.

nach Einbeck, die sich nicht nur für die Brauerei und den Einbecker Blaudruck interessieren. Ein Besucher-Magnet ist der neben dem Freigeist angesiedelte PS-Speicher, der auf einer Fläche von 4000 Quadratmetern in einer interaktiven Schau auf spannende Weise die Geschichte der internationalen Motorisierung erlebbar macht und zeigt, wie der Mensch ins Rollen kam. Bei Radfahrern, Auto- wie Motorradliebhabern gerät der Puls beim Anblick zahlreicher alter Schätzchen aus dem Takt und beschleunigt auf 180 Sachen im Renn-Simulator.

Die Exponate werden in realistischen Kulissen geparkt, beispielsweise auf einem Camping-Platz oder vor einer

Milchshake-Bar der 60er-Jahre. Gespeist wird die Ausstellung aus dem Fundus des Karl-Heinz Rehkopf, der in sechs Jahrzehnten mehr als 2000 Fahrzeuge gesammelt hat. Zum Hotel- und Speicher-Ensemble gehört die Genusswerkstatt, in der Servicekräfte rustikal in Handwerkermontur das Essen servieren und die Kaffee-Milch aus dem Öl-Kännchen fließt.

Wo Retro-Roller die Wand hoch fahren

Wenngleich sein Atelier-Standort Hannover ist, fühlt sich Patrick Wolters Einbeck verbunden. Er hat das Freigeist-Hotel, das 2015 eröffnete, mit der Spraydose in der Hand gestaltet. Retro-Roller



Die Sprühdose als Pinsel – für Wolters ist das nur eine Möglichkeit, Ideen zu verwirklichen und entsprechend offen gestaltet er die internationale StreetArt-Meile (SAM). Vom 18. bis 20. August ist wieder SAM-Zeit; zeitgleich findet das Einbecker Familien-Festival „Fine“ statt.

fahren dort die Wand hoch, und Ei-Loungessel laden dazu ein, ein Ründchen zu drehen. Anders als mancher Vertreter der Graffiti-Art-Szene kennt Wolters wenig Berührungsängste. „Graffiti ist auf der Straße zuhause, da kann es jeder sehen“, sagt er. Warum also nicht auch kommerzielle Möglichkeiten wie die Verschönerung eines schicken Hotels nutzen, um Graffiti-Art zu zeigen, fragt er.

Die Sprühdose als Pinsel – für Wolters ist das nur eine Möglichkeit, Ideen zu verwirklichen. Entsprechend offen gestaltet er die internationale StreetArt-Meile (SAM). Vom 18. bis 20. August ist wieder SAM-Zeit; zeitgleich findet das Einbecker Familien-Festival „Fine“ statt.



REISE 2 & 3
INKL. FLUG

AIDA KREUZFAHRT SPECIALS

URLAUB AUF SEE

1 AIDAprima | September/Oktober 2017
Metropolen ab Hamburg
VERPFLEGUNG: Vollpension mit Tischgetränken | REISEVERLAUF: Hamburg - Southampton - Paris/Le Havre - Brüssel/ Zeebrügge - Rotterdam - Hamburg
7 Tage ab/bis Hamburg. Innenkabine ab 629 € p.P., Meerblickkabine ab 699 € p.P., Verandakabine ab 799 € p.P.

2 AIDAblu | 08.12. + 29.12.2017 und 09.02.2018
Kanaren, Portugal und Spanien bzw. Silvesterreise Kanaren mit Lissabon
VERPFLEGUNG: Vollpension mit Tischgetränken | REISEVERLAUF KANAREN, PORTUGAL UND SPANIEN: Teneriffa - Madeira (über Nacht) - Lissabon - Cadix - Fuerteventura - La Gomera - La Palma - Teneriffa
10 Tage mit Flug (D-Orf + Köln). Innenkabine ab 1079 € p.P., Meerblickkabine ab 1249 € p.P., Balkonkabine ab 1399 € p.P.

3 AIDAso Kombi | 18.10. - 29.10.2017
Kanaren-Kombi mit 4 Tagen RIU-Hotel auf Gran Canaria vorab
VERPFLEGUNG: Halbpension/Vollpension mit Tischgetränken | REISEVERLAUF: Flug nach Gran Canaria. Dort zunächst 4 Tage Badeurlaub im 4*-Hotel RIU Don Miguel. Im Anschluss Kreuzfahrt mit AIDAso nach Madeira - Lanzarote - La Palma - Teneriffa und Gran Canaria. Von Gran Canaria aus Rückflug nach Deutschland
11 Tage mit Flug, Hotel und Transfers. Innen ab 1349 € p.P., Meerblickkabine ab 1569 € p.P., Balkonkabine ab 1699 € p.P.

AB 629€* p.P.

AB 1.079€* p.P.

AB 1.349€* p.P.

*AIDA VARIO Preis p.P. bei 2er-Belegung, limit. Kontingent. Veranstalter bei Reise 3: Koziца Reisen GmbH, bei Reisen 1 + 2: AIDA Cruises - German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am Strande 3d, 18055 Rostock. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, Hinweise und Informationen des aktuellen AIDA Katalogs „September 2017 bis Oktober 2018“.

BERATUNG & BUCHUNG: 0201-8303065 www.urlaub-auf-see.de